Modulkatalog Gaststudium
021 Betriebswirtschaftslehre
PO-Version 2020

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Inhaltsverzeichnis

MW 10.1	Supply Chain Management	3
MW 10.2	Geschäftsprozessmanagement	4
MW 10.3	Ablaufplanung in Produktion und Logistik	5
MW 10.5	Computational Supply Chain Management	6
MW 11.5	Projektstudium Marketing	8
MW 12.1	Termingeschäfte und Finanzderivate	10
MW 12.2	Finanzkontrakte, asymmetrische Information und Corporate Governance	12
MW 12.3	Finanzmanagement, Intermediation und Kapitalmarkt	14
MW 12.6	Risikomanagement, monetäre Risikomaße und Hedging	16
MW 13.1	Organisationstheorien	18
MW 13.2	Organisationsstrukturen	20
MW 13.3	Organisationaler Wandel	22
MW14.1	Steuern und Unternehmensbewertung	23
MW 14.2	Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung	24
MW 14.5	Steuerliche Gewinnermittlung	26
MW 14.6	Unternehmensprüfung	27
MW 15.1	Konzernrechnungslegung	29
MW 15.2	Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach internationalen Standards (IFRS)	31
MW 15.4	Rechnungslegung, Corporate Governance und Kapitalmarkt	33
MW 15.5	Analyse der Rechnungslegung und Bewertung	35
MW 16.1	Grundlagen des Internationalen Managements	37
MW 16.2	Comparative International Management	39
MW 16.3	Advanced Comparative International Management	40
MW 17.1	Decision Making	42
MW 17.2	Computational Logistics	44
MW 17.3	Project Management & Scheduling	46
MW 17.5	Produktion und Logistik in der Automobilindustrie	48
MW 17.6	Advanced Management Science	50
MW 17.7	Revenue Management	52
MW 17.8	Projektseminar Modern Heuristics	54
MW 18.1	Controlling als Instrument der Unternehmensführung	56

MW 18.2	Konzerncontrolling	57
MW 18.3	Controlling und Verhaltenssteuerung	58
MW 18.5	Wertorientiertes Management und Controlling	59
MW 18.6	Economics of Accounting	60
	Abkürzungen	62

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Modul **MW 10.1** Supply Chain Management	
Modulcode	MW 10.1
Modultitel (deutsch)	Supply Chain Management
Modultitel (englisch)	Supply Chain Management..
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Management auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 45 h 135 h
Inhalte	Gestaltung von Wertschöpfungsketten; Ablaufplanung in der Supply Chain; Kooperation der Akteure einer Wertschöpfungskette; Software Systeme des Supply Chain Management: Advanced Planning Systems
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis der wichtigsten Problemstellungen des Supply Chain Management und geeigneter Methoden zu deren Lösung; Kenntnis wichtiger Koordinationsmechanismen zur Steuerung kooperierender Unternehmen; Umgang mit wichtigen Softwaresystemen des Supply Chain Management
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Chopra, Sunil und Meindl, Peter: Supply Chain Management, Pearson (in der aktuellen Auflage)
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul **MW 10.2** Geschäftsprozessmanagement	
Modulcode	MW 10.2
Modultitel (deutsch)	Geschäftsprozessmanagement
Modultitel (englisch)	Business Process Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Management auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW10.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 45 h 135 h
Inhalte	Modellierung von Geschäftsprozessen; Ereignisgesteuerte Prozessketten; Prozesskostenrechnung; Qualitätskontrolle von Prozessen; Warteschlangentheorie; Six Sigma
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerben von wichtigen Kenntnissen zur Gestaltung, Steuerung und Kontrolle von Geschäftsprozessen; Vertrautheit mit den wichtigsten Softwaresystemen des Geschäftsprozessmanagements
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul **MW 10.3** Ablaufplanung in Produktion und Logistik	
Modulcode	MW 10.3
Modultitel (deutsch)	Ablaufplanung in Produktion und Logistik
Modultitel (englisch)	Scheduling in Operations Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Research auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 45 h 135 h
Inhalte	Ausgewählte Ablaufplanungsprobleme aus wichtigen Bereichen des Operations Management: Logistik (Flughafen, Containerhafen, Umschlagbahnhof, Cross Dock), Produktion (Job Shop, Fließfertigung), Dienstleistungsmanagement (Projektplanung, Einsatzplanung) bis hin zur Tourenplanung in der Distribution
Lern- und Qualifikationsziele	Umgang mit wichtigen Problemstellungen der Ablaufplanung und Vertrautheit mit den wichtigsten Algorithmen zu deren Lösung
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100%
Empfohlene Literatur	Pinedo, Michael: Planning and Scheduling in Manufacturing and Services, Berlin (in der aktuellen Auflage)
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul **MW 10.5** Computational Supply Chain Management	
Modulcode	MW 10.5
Modultitel (deutsch)	Computational Supply Chain Management
Modultitel (englisch)	Computational Supply Chain Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Management auf Bachelor-Niveau; Programmierkenntnisse in C# (oder einer anderen Programmiersprache und die Bereitschaft sich in die Programmierung mit C# einzuarbeiten)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), eigenständig zu bearbeitendes Programmierprojekt (Gesamtworkload siehe zusätzliche Informationen zum Modul)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Fallstudien und ausgewählte Planungsprobleme des Supply Chain Management; Programmierung von Lösungsalgorithmen zu den vorgestellten Optimierungsproblemen aus dem SCM (z.B. Produktions- und Logistikplanung, Warehousing, Standortplanung)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse wichtiger Optimierungsprobleme des Supply Chain Management, der zugehörigen Lösungsverfahren sowie mathematischer Optimierungsmodelle. Sie sind im Umgang mit der zugehörigen Fachliteratur geschult. Sie verfügen über erweiterte Programmierkenntnisse und sind geübt im Umgang mit Standardsolvern der Optimierung. Die Studierenden sind überdies befähigt, Optimierungsprobleme und zugehörige Lösungsverfahren in Gruppen auf didaktisch geeignete Weise vorzustellen und kritisch zu analysieren und zu diskutieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vortrag während der Vorlesungszeit (40%), Bearbeitung eines Programmierprojektes während der Vorlesungszeit und Abgabe am Ende der Vorlesungszeit (30%), Klausur im Prüfungszeitraum (30%) Für die Vergabe von Leistungspunkten sind die Teilprüfungen getrennt voneinander zu bestehen. Für die Teilprüfungen werden Teilnoten vergeben, welche gemäß der Gewichtung zu der Modulgesamtnote zusammengefasst werden. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Workload: Vorlesung 30 h (die Vorlesung wird genutzt, um die erarbeiteten Vorträge vorzustellen), Übung 30 h (die Übung dient der Vorstellung der Programmieraufgabe/Problemstellungen und der Unterstützung bei der Bearbeitung des Programmierprojektes, welches praktische Anwendungen zu Themen der Vorlesung enthält), Selbststudium 120 h (Vorbereiten des Vortrags ca. 30 h, selbstständige Arbeit am Programmierprojekt ca. 45 h, Klausurvorbereitung ca. 45 h)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul **MW 11.5** Projektstudium Marketing	
Modulcode	MW 11.5
Modultitel (deutsch)	Projektstudium Marketing
Modultitel (englisch)	Project-Based Marketing Course
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Zacharias
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Inhalte von MW11.6 Strategisches Marketing oder MW11.7 Marketing im digitalen Zeitalter
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Projekt-Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 30 h 150 h
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung von umfangreichen Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre im Bereich des Marketing und angrenzenden Themenfeldern (z. B. Marktforschungs-Projekte, Kooperationen mit der Praxis)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein marketingbezogenes Projekt (ggf. in Teamarbeit) unter Verwendung geeigneter betriebswirtschaftlicher Forschungsmethoden in einem vorgegebenen Zeitraum durchzuführen und zu präsentieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektarbeit (ca. 70%), Kurzbericht (ca. 10%), Vortrag (ca. 20%); jede Teilleistung muss einzeln bestanden sein. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten. Aufgrund der wechselnden Projekt-Oberthemen müssen bereits bestandene Teilleistungen bei einer Wiederholung des Moduls wiederholt werden. Termine und die genauen Gewichtungen der Teilleistungen werden mit Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Vorkenntnisse in SPSS sind von Vorteil
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 12.1** Termingeschäfte und Finanzderivate	
Modulcode	MW 12.1
Modultitel (deutsch)	Termingeschäfte und Finanzderivate
Modultitel (englisch)	Futures, Options, and Financial Derivatives
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin R. Auer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten Investition und Finanzierung, Kapitalmarkt und Derivate, z. B. durch BW12.2 und BW12.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Das Modul vermittelt institutionelle Grundlagen und vertiefte theoretische Kenntnisse der Konstruktion und Bewertung derivativer Finanzinstrumente sowie von deren Einsatz im unternehmerischen Risikomanagement. Behandelt werden insbesondere die Bewertung von Futures (Commodity-, Currency-, Financial- und Credit-Futures), Swaps und Optionen (europäische, amerikanische und exotische Optionen) auf arbitragefreien Kapitalmärkten (Cost-of-Carry-Ansatz, Black/Scholes-Formel) und grundlegende Techniken zum Management von leistungs- und finanzwirtschaftlichen Risiken durch den Einsatz dieser derivativen Finanzinstrumente in Industrie- und Finanzunternehmen (Optionsstrategien, Futures-Hedging, Delta-Gamma-Hedging).

Lern- und Qualifikationsziele	Studierende kennen die Methoden zur Bewertung von Derivaten (Cost-of-Carry-Ansatz, Black/Scholes-Formel, Put-Call-Parität) und können auch strukturierte Finanzprodukte (z.B. komplexere Finanzderivate im Kontext des Financial Engineering) bewerten. Sie sind in der Lage, Hedging-Strategien unter Verwendung von Derivaten zu entwickeln und diese Strategien in Industrie- und Finanzunternehmen umzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100% (Klausur oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung; die Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 12.2** Finanzkontrakte, asymmetrische Information und Corporate Governance	
Modulcode	MW 12.2
Modultitel (deutsch)	Finanzkontrakte, asymmetrische Information und Corporate Governance
Modultitel (englisch)	Financial Contracts, Asymmetric Information and Corporate Governance
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin R. Auer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten Investition und Finanzierung, Kapitalmarkt und Risikomanagement, z. B. durch BW12.2 und BW12.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Vertragsbeziehungen, Kontrollrechten und monetären Ansprüchen der am Unternehmen Beteiligten sowie der Organisation der Leitung und Kontrolle des Unternehmens in Corporate Governance-Systemen. Im Mittelpunkt stehen Interessenkonflikte zwischen Managern, Financiers und Stakeholdern bei asymmetrisch verteilter Information sowie Möglichkeiten der Entschärfung dieser Konflikte über geeignete Kontraktformen (z. B. anreizkompatible Verträge, Self Selection- und Signalling-Designs). Die Ergebnisse werden auf konkrete Probleme der Unternehmenssteuerung, wie etwa Mergers & Acquisitions, Executive Compensation Schemes oder die Gestaltung optimaler Finanzierungsformen angewandt.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können das Rationalverhalten von Entscheidungsträgern und Stakeholdern im Unternehmen sowie das Verhältnis zwischen dem Unternehmen und den Financiers mit Hilfe informationsökonomischer Methoden beurteilen. Sie identifizieren Informationsdifferentiale und diskretionäre Handlungsspielräume von Anspruchsberechtigten, entwickeln geeignete Vertrags- und Finanzierungsdesigns und tragen im Unternehmen zur Optimierung von Corporate Governance-Strukturen sowie zur glaubwürdigen Kommunikation zwischen Unternehmen und Kapitalmarkt bei.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung (die Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 12.3** Finanzmanagement, Intermediation und Kapitalmarkt	
Modulcode	MW 12.3
Modultitel (deutsch)	Finanzmanagement, Intermediation und Kapitalmarkt
Modultitel (englisch)	Financial Management, Intermediation and Capital Markets
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin R. Auer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten Investition und Finanzierung, Kapitalmarkt und Risikomanagement, z. B. durch BW12.2 und BW12.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Das Modul befasst sich mit Fragen des Finanzmanagements im Kontext vollkommener und unvollkommener Kapitalmärkte. Behandelt werden insbesondere Gleichgewichtsmodelle der Kapitalmarkttheorie, die Rolle von Information und institutionellen Gegebenheiten auf Finanzmärkten sowie die Funktion von Finanz- und Informationsintermediären (z. B. von Banken, Ratingagenturen) als Hintergrund von Entscheidungen zur Unternehmensfinanzierung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Finanzierungslösungen in verschiedenen Stadien des Lebenszyklus von Unternehmen entwickeln. Sie unterscheiden zwischen direkten Finanzierungsformen am Kapitalmarkt und indirekten über Finanzintermediäre und beachten die regulatorischen Rahmenbedingungen und Informationsbedürnisse von Finanzintermediären.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung (die Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 12.6** Risikomanagement, monetäre Risikomaße und Hedging	
Modulcode	MW 12.6
Modultitel (deutsch)	Risikomanagement, monetäre Risikomaße und Hedging
Modultitel (englisch)	Risk management, monetary measures of risk, and hedging
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin R. Auer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten Investition und Finanzierung, Kapitalmarkt und Risikomanagement, z.B. durch BW12.2 und BW12.3 zu erwerben.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Klassifikation und Messung unternehmerischer (auch bankbetrieblicher) Risiken sowie moderne Techniken des Finanz- und Risikomanagements. Zentrale Inhalte sind die Messung finanzieller Risiken mittels traditioneller und monetärer Risikomaße (z.B. Shortfall-Maße, Value-at-Risk, Conditional Value-at-Risk, kohärente, spektrale und konvexe Risikomaße), die entscheidungstheoretische Fundierung dieser Risikomaße, Portfoliotheorie (effiziente und optimale Portfolios, Diversifikation und Hedging, Shortfall-Constraints) und fortgeschrittene Techniken des Hedgings von Preis- und Mengenrisiken mit Derivaten (exotische Hedging-Strategien, antizipatorisches Hedging, Roll-over-Hedging).

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Studierende sind in der Lage, das Risk Exposure eines Unternehmens zu identifizieren, zu analysieren und zu messen, und geeignete Verfahren der Risikosteuerung umzusetzen. Dabei sollen insbesondere das Verständnis für die Ambivalenz des Risikobegriffs, die Passfähigkeit alternativer Zielfunktionen im Risikomanagementprozess und den Tradeoff zwischen Wert und Risiko sowie den Bezug zum Shareholder Value-Prinzip geschärft werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>100% (Klausur oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung; die Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	<p>Deutsch

Modul **MW 13.1** Organisationstheorien	
Modulcode	MW 13.1
Modultitel (deutsch)	Organisationstheorien
Modultitel (englisch)	Organization Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 830 M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse über die derzeit international führenden Organisationstheorien vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mithilfe von Organisationstheorien ein vertieftes Verständnis von Organisationen zu entwickeln. Sie sollen darüber hinaus befähigt werden, den Erklärungswert von Theorien zu beurteilen. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 13.2** Organisationsstrukturen	
Modulcode	MW 13.2
Modultitel (deutsch)	Organisationsstrukturen
Modultitel (englisch)	Organization Design
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	In dieser Veranstaltung werden tief gehende Kenntnisse über den strukturellen Aufbau von Organisationen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein tief gehendes Verständnis vom Aufbau und der Funktionsweise von Organisationen erwerben. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 13.3** Organisationaler Wandel	
Modulcode	MW 13.3
Modultitel (deutsch)	Organisationaler Wandel
Modultitel (englisch)	Change Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW13.1 und/oder MW13.2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	In dieser Veranstaltung werden Auslöser organisationalen Wandels beleuchtet und Konzepte des Change Managements diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis des Wandels von Organisationen erwerben. Darüber hinaus sollen sie anhand von konkreten Fällen Lösungen zur Behebung von organisatorischen oder Managementproblemen entwickeln lernen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW14.1** Steuern und Unternehmensbewertung	
Modulcode	MW14.1
Modultitel (deutsch)	Steuern und Unternehmensbewertung
Modultitel (englisch)	Taxes and Business Valuation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Vorkenntnisse Investitionsrechnung, Finanzierungstheorie und Rechnungslegung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Es werden Grundlagen der Unternehmensbesteuerung behandelt, die Steuerbelastung von Eigen- und Fremdfinanzierung sowie Wirkungen der Besteuerung auf die Kaufpreisbildung bei Unternehmensübernahmen. Bewertungsverfahren für kapitalmarktorientierte und mittelständische Unternehmen werden unter Einbezug institutioneller und persönlicher Besteuerung vorgestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen der Unternehmensbesteuerung und dem Wert von Unternehmen. Sie sind in der Lage, Problemfelder zu erkennen, die die Integration realer Steuersysteme in das Bewertungskalkül mit sich bringen. Die Studierenden sind mit der Berücksichtigung von Steuern bei Unternehmensakquisitionen vertraut.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 14.2** Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung	
Modulcode	MW 14.2
Modultitel (deutsch)	Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung
Modultitel (englisch)	Tax Effects and Tax Planning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, wie z.B. in MW14.1 vermittelt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler,181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	The course shows how to quantify a tax burden and how taxes enter firms' decision making. Accordingly, taxes determine firms' tax planning strategies. Moreover, the course contains economic analysis of tax law and tax avoidance by tax shelters. Therefore, the course analyzes the following issues: Tax effects for investment, financing and location; tax planning and organizational forms (e.g. corporations, partnerships, limited liability companies, permanent establishments); tax effects by designing contracts (e.g. leasing, credit agreements, and employment contracts).
Lern- und Qualifikationsziele	The students are able to quantify tax effects and analyse tax law from an economic point of view. The students can distinguish economic effects of tax planning and tax avoidance. They have knowledge considering social costs of aggressive tax avoidance and how to regulate jurisdictions to improve tax compliance. Moreover, attendees can deconstruct research papers and provide critical acclaim considering discussions in scientific journals.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vortrag und Diskussion (ca. 50%), Hausarbeit (ca. 50%); die genaue Gewichtung sowie die konkreten Anforderungen werden rechtzeitig vor Modulbeginn bekannt gegeben. Die Teilleistungen müssen nicht einzeln bestanden werden, sondern es wird bezüglich der Gesamtpunkte eine Bestehensgrenze sowie ein Notenschema festgelegt. Bereits bestandene Teilleistungen können bei einer Wiederholung angerechnet werden.
Empfohlene Literatur	Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul **MW 14.5** Steuerliche Gewinnermittlung	
Modulcode	MW 14.5
Modultitel (deutsch)	Steuerliche Gewinnermittlung
Modultitel (englisch)	Tax Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Inhalte von MW14.1 Steuern und Unternehmensbewertung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	The course shows how to measure taxable income taking financial reporting into account. Tax accounting and financial reporting may establish some book-tax-differences. However, some jurisdictions provide some book-tax-conformity as well. Moreover, the course contains international tax avoidance issues by transfer pricing or earnings management as well as analyzing information by deferred taxes. The course explains all these issues and shows how to calculate effective tax rates, accordingly.
Lern- und Qualifikationsziele	Students know the linkage between tax accounting and financial reporting. They are able to interpret information financial accounting reports about taxation. Students are able to apply legal norms considering tax accounting and know why there are always some book-tax-differences. Students are able to derive effective tax rates making use of accounting information.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Vorlesung Englisch / Übung Deutsch

Modul **MW 14.6** Unternehmensprüfung	
Modulcode	MW 14.6
Modultitel (deutsch)	Unternehmensprüfung
Modultitel (englisch)	Auditing
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	The course teaches principles of accounting to measure income from an information content perspective. The course shows how concepts of income differ considering stakeholders need for information. It contains aspects of accounting conservatism and provides analytical tools to analyse conservatism. Moreover, the course deals with corporate governance issues like financial agency costs considering aspects of sustainability. It shows how to regulate accounting rules and auditors' behavior to internalize these costs.
Lern- und Qualifikationsziele	Students know different concepts of income fit to different stakeholders' needs. Students are able to value accounting information. Moreover, they are able to value effects of increasing or decreasing information content. Students are able to characterize corporate governance by its interdependencies to aspects of finance and taxation. Students know the need for regulation to increase the audits' quality.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	(A) Klausur (100%) oder (B) Klausur (ca. 50%) und bewertete Übungsleistung (ca. 50%). Die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Im Fall (B) werden Form und genauer Anteil der Teilleistungen ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Die Teilleistungen müssen einzeln bestanden werden. Im Wiederholungsfall können die Punkte aus der Übungsleistung angerechnet werden.
Empfohlene Literatur	Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Vorlesung Englisch / Übung Deutsch

Modul **MW 15.1** Konzernrechnungslegung	
Modulcode	MW 15.1
Modultitel (deutsch)	Konzernrechnungslegung
Modultitel (englisch)	Group Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hüfner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten des externen Rechnungswesens, z.B. durch BW15.2 und BW15.3 zu erwerben
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Veranstaltung setzt sich mit den Techniken der Erstellung und Interpretation der Konzernrechnungslegung nach HGB und International Financial Reporting Standards (IFRS) auseinander. Dabei werden insbesondere die Techniken der Kapitalkonsolidierung, der Forderungs- und Schuldenkonsolidierung, der Zwischeneinkommenseliminierung sowie der Aufwands- und Ertragskonsolidierung vermittelt. Ergänzend werden institutionelle Regelungen zur Aufstellungspflicht von Konzernrechnungslegungen und zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises vorgestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden die relevanten Regelungen zur Konzernrechnungslegung in Deutschland zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, auf Basis dieser Regelungen eine Konzernrechnungslegung eigenständig zu erstellen und publizierte Konzernrechnungslegungen zu interpretieren. Studierende sollen ferner die Problembereiche einschlägiger Regelungen zur Konzernrechnungslegung selbstständig diskutieren können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung (Form und Anteil dieser Leistung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 15.2** Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach internationalen Standards (IFRS)	
Modulcode	MW 15.2
Modultitel (deutsch)	Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach internationalen Standards (IFRS)
Modultitel (englisch)	Capital Market-Orientated Accounting under International Standards (IFRS)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hüfner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse der IFRSRechnungslegung, z. B. durch BW15.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Veranstaltung setzt sich kritisch mit den Regelungen der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auseinander. Für die kritische Betrachtung werden zunächst bilanztheoretische sowie kapitalmarktbezogene Erkenntnisse vermittelt. Dann behandelt die Veranstaltung vertieft Regelungen ausgewählter IFRS-Standards zu Bilanz- und Einkommensrechnungspositionen; ferner werden Regelungen zu ausgewählten Berichterstattungserfordernissen betrachtet. Die so vermittelten Regelungen werden stets einer kritischen Beurteilung aus Investorensicht unterzogen.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, die Rechnungslegung von Unternehmen nach den IFRS eigenständig erstellen sowie publizierte IFRSRechnungslegungen interpretieren zu können. Studierende sollen ferner die Regelungen nach IFRS einer kritischen Analyse unterziehen können.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100% (Klausur oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung; Form und Anteil dieser Leistung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 15.4** Rechnungslegung, Corporate Governance und Kapitalmarkt	
Modulcode	MW 15.4
Modultitel (deutsch)	Rechnungslegung, Corporate Governance und Kapitalmarkt
Modultitel (englisch)	Accounting, Corporate Governance, and Capital Markets
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hüfner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten des externen Rechnungswesens, z.B. durch BW15.2 und BW15.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 45 h 135 h
Inhalte	Die Veranstaltung setzt sich mit der institutionellen Eingebundenheit der Rechnungslegung von Unternehmen auseinander. Es geht z.B. um folgende Fragestellungen: Ist die Rechnungslegung von Unternehmen relevant für Kapitalmarktteilnehmer? Wenn ja, auf welche Weise? Hängt die Güte der publizierten Rechnungslegung in erster Linie von der Qualität herangezogener Rechnungslegungsregeln ab? Welche Rolle spielen die Anreize der Rechnungslegungsersteller? Wie beeinflusst die Corporate Governance von Unternehmen jene Anreize zur (Ausweis-)Gestaltung der Rechnungslegung? Gibt es hierfür empirische Nachweise? Zur Beantwortung solcher Fragen werden in der Veranstaltung sowohl ökonomische Theorien als auch empirische Studien zur Überprüfung relevanter Forschungshypothesen diskutiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden die Grundlagen der theoretisch-konzeptionell und empirisch ausgerichteten zeitgenössischen Rechnungslegungsforschung zu vermitteln. Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung sind sie dazu befähigt, Resultate aktueller Forschungen kritisch zu würdigen sowie theoretische und empirische Fragestellungen auf dem Gebiet „Rechnungslegung, Corporate Governance und Kapitalmarkt“ zu entwickeln und zu diskutieren. Das mit der Veranstaltung verfolgte Lernziel des Erwerbs kritischer Diskussionsfähigkeit kann nur dann erreicht werden, wenn Studierende an den Seminarveranstaltungen aktiv teilnehmen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100% (Referate (ca. 50%), Hausarbeit (ca. 20%), Diskussionsteilnahme (ca. 30%); ggf. abweichende Prüfungsformen sowie die genaue Notengewichtung werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen des Moduls (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitliche Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen)
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 15.5** Analyse der Rechnungslegung und Bewertung	
Modulcode	MW 15.5
Modultitel (deutsch)	Analyse der Rechnungslegung und Bewertung
Modultitel (englisch)	Financial Statement Analysis and Valuation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hüfner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten des externen Rechnungswesens, z.B. durch BW15.2 und BW15.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Veranstaltung setzt sich mit modernen Methoden der Analyse von Finanzberichten und der Unternehmens- bzw. Aktienbewertung auseinander. Zunächst werden verschiedene Methoden der Unternehmensanalyse in einem bewertungsorientierten Bezugsrahmen vorgestellt. Bei der konkreten Analyse wird auf IFRS-Rechnungslegungsdaten abgestellt. Dann werden einschlägige Bewertungsverfahren behandelt, kritisch diskutiert und hinsichtlich ihrer relativen Eignung beurteilt. Die Veranstaltung schließt mit der Anwendung des bewertungsorientierten Bezugsrahmens in einer Reihe von konkreten Entscheidungskontexten.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden die Möglichkeiten und Grenzen der Ermittlung von Unternehmens-/Aktienwerten zu vermitteln. Sie sollen anhand von realen Anwendungsfällen lernen, fundamentale Analysen selbstständig durchzuführen. Zudem sollen sie dazu befähigt werden, die Eignung spezifischer Bewertungsmethoden in vielfältigen Entscheidungskontexten beurteilen zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung (Form und Anteil dieser Leistung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 16.1** Grundlagen des Internationalen Managements	
Modulcode	MW 16.1
Modultitel (deutsch)	Grundlagen des Internationalen Managements
Modultitel (englisch)	Principles of International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 830 M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	In diesem Modul werden auf Masterniveau Grundlagen des Internationalen Management vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, Kernthemen der internationalen Unternehmensführung zu erklären. Weiterhin können sie Theorien des strategischen und internationalen Managements kritisch diskutieren. Sie sind in der Lage, praxisrelevante Anforderungen für Manager und Beschäftigte transnationaler Unternehmen herauszuarbeiten und zu beschreiben.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Kutschker, M. and Schmid, S.: Internationales Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 16.2** Comparative International Management	
Modulcode	MW 16.2
Modultitel (deutsch)	Comparative International Management
Modultitel (englisch)	Comparative International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Moduls MW16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Studierenden werden mit Grundkonzepten und Studien zum vergleichenden internationalen Management vertraut gemacht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erkennen die Bedeutung nationaler kultureller und institutioneller Differenzen für Management und Organisationen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul **MW 16.3** Advanced Comparative International Management	
Modulcode	MW 16.3
Modultitel (deutsch)	Advanced Comparative International Management
Modultitel (englisch)	Advanced Comparative International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Moduls MW16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme. Kenntnisse der Inhalte des Moduls MW16.2 werden vorausgesetzt; diese Kenntnisse können auch durch Literaturstudium erworben werden.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Es wird ein tiefergehender Einblick in die Forschung im vergleichenden internationalen Management, in der Organisations- und Arbeitsforschung gegeben und diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Verständnis der Studierenden für Ähnlichkeiten und verbleibende Differenzen in Management, Organisationen und Arbeitsverhältnissen im globalen Kontext ist erweitert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit und Präsentation während des Semesters (25%); schriftliche Abschlussprüfung (75%). Die Teilleistungen müssen nicht einzeln bestanden werden. Die der Benotung zugrundeliegende Gesamtpunktzahl ergibt sich als gewichtete Summe der in beiden Teilen erreichten Punktzahlen. Bei der Wiederholung des Moduls können bereits erbrachten Teilleistungen angerechnet werden.
Empfohlene Literatur	Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Englisch

Modul **MW 17.1** Decision Making	
Modulcode	MW 17.1
Modultitel (deutsch)	Decision Making
Modultitel (englisch)	Decision Making
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse der Entscheidungstheorie und der Mathematik auf Bachelor-Niveau
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Vertiefung der Problematik betriebswirtschaftlicher Entscheidungsfindung und Erweiterung des Methodenfundus sowie Anwendung desselben. Aufbauend auf grundlegenden Problem- und Methodenkenntnissen aus dem Bachelor-Studium werden umfassendere und mathematisch anspruchsvollere Methoden der Entscheidungsanalyse und -unterstützung behandelt: multiattributive Nutzentheorie, Präferenzmessung, Risikoanalyse und -simulation, Erwartungsnutzentheorie, Behandlung unsicherer und unvollständiger Information, Gruppenentscheidungen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung und die Schwierigkeiten der Entscheidungsfindung, kennen die wichtigsten Entscheidungsmethoden und beherrschen verschiedene Konzepte der Nutzenermittlung. Sie sind geübt im Umgang mit diesen Methoden und in der Lage, sowohl für deterministische als auch stochastische Entscheidungsprobleme geeignete Methoden auszuwählen und anzuwenden sowie die Ergebnisse kritisch zu analysieren.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (80 Minuten) oder zwei Teilklausuren (à 40 Minuten). Die Entscheidung über die gewählte Klausurform wird zu Beginn der Veranstaltung in Abstimmung mit den Studierenden unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen getroffen. Besteht die Modulprüfung aus zwei Teilklausuren, werden die erreichten Punkte addiert, bevor eine Note gebildet wird. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung. Bei der Wiederholungsprüfung findet stets eine einzige Klausur, bestehend aus zwei Teilen, statt. Wurde zum regulären Prüfungstermin eine von zwei Teilklausuren wegen Krankheit versäumt, muss zum Wiederholungstermin nur der versäumte Teil nachgeholt werden.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 17.2** Computational Logistics	
Modulcode	MW 17.2
Modultitel (deutsch)	Computational Logistics
Modultitel (englisch)	Computational Logistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Logistik und Management Science/Operations Research sowie Operations Management und Mathematik auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Entscheidungsprobleme, Planungskonzepte und Optimierungsmethoden im Bereich der Logistik. Insbesondere Bestimmung kürzester Wege und optimaler Vernetzungen, Transportoptimierung, Standortoptimierung, Tourenplanung, Materialwirtschaft
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Klassen von Optimierungsproblemen in den verschiedenen Teilgebieten der Logistik und des Dienstleistungsmanagements. Sie sind vertraut mit den wichtigsten mathematischen Optimierungsmethoden für logistische Planungsprobleme sowie ihren Voraussetzungen und Anwendungsschwierigkeiten in der Praxis.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (80 Minuten) oder zwei Teilklausuren (à 40 Minuten). Die Entscheidung über die gewählte Klausurform wird zu Beginn der Veranstaltung in Abstimmung mit den Studierenden unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen getroffen. Besteht die Modulprüfung aus zwei Teilklausuren, werden die erreichten Punkte addiert, bevor eine Note gebildet wird. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung. Bei der Wiederholungsprüfung findet stets eine einzige Klausur, bestehend aus zwei Teilen, statt. Wurde zum regulären Prüfungstermin eine von zwei Teilklausuren wegen Krankheit versäumt, muss zum Wiederholungstermin nur der versäumte Teil nachgeholt werden.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 17.3** Project Management & Scheduling	
Modulcode	MW 17.3
Modultitel (deutsch)	Project Management & Scheduling
Modultitel (englisch)	Project Management & Scheduling
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Management Science/Operations Research auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Begriff des Projektes; Phasen des Projektlebenszyklus inkl. geeigneter Planungswerkzeuge; Planungskonzepte, mathematische Modelle und quantitative Methoden der Projektplanung, insbesondere zum Project Scheduling (Zeitplanung, Ressourcenplanung, Kostenplanung), Projektmanagementsoftware, Anwendungsbeispiele
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für Probleme der Projektarbeit und der Projektplanung, kennen die wichtigsten Organisationsformen und Planungskonzepte sowie Optimierungsmodelle und -methoden der Projektplanung. Sie sind in der Lage, die Methoden und ihre Ergebnisse anzuwenden und kritisch zu hinterfragen. Außerdem verfügen sie über Kenntnisse einer Standardsoftware zur Projektplanung und -steuerung, die sie zur Planung (zumindest kleinerer) Projekte selbstständig einsetzen können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (80 Minuten) oder zwei Teilklausuren (à 40 Minuten). Die Entscheidung über die gewählte Klausurform wird zu Beginn der Veranstaltung in Abstimmung mit den Studierenden unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen getroffen. Besteht die Modulprüfung aus zwei Teilklausuren, werden die erreichten Punkte addiert, bevor eine Note gebildet wird. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung. Bei der Wiederholungsprüfung findet stets eine einzige Klausur, bestehend aus zwei Teilen, statt. Wurde zum regulären Prüfungstermin eine von zwei Teilklausuren wegen Krankheit versäumt, muss zum Wiederholungstermin nur der versäumte Teil nachgeholt werden
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 17.5** Produktion und Logistik in der Automobilindustrie	
Modulcode	MW 17.5
Modultitel (deutsch)	Produktion und Logistik in der Automobilindustrie
Modultitel (englisch)	Production and Logistics in the Automotive Industry
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Logistik und Management Science/Operations Research sowie Mathematik und Statistik auf Bachelor-Niveau
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Planungsprobleme und –systeme in der Automobilindustrie, Zusammenhänge der Planungsprobleme, Koordinationskonzepte (z.B. Hierarchische Planung, Rollierende Planung), Schwierigkeiten der Planung bei Mass Customization, Gleichteilestrategie, Fließbandabstimmung, Reihenfolgeplanung, Produktionsprogrammplanung, Zuordnung von Produkten zu Werken/ Produktionslinien
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Automobilindustrie und deren wichtigsten Planungsprobleme und -konzepte. Mit Entscheidungsproblemen im Bereich der automobilen Endmontage (vor allem Montagelinienabstimmung und Reihenfolgebildung) sind sie auf besondere Weise vertraut und in der Lage, geeignete Lösungsverfahren anzuwenden und deren Ergebnisse kritisch einzuordnen. Aufgrund einer engen Einbindung von Experten der Automobilindustrie in das Modul verfügen die Studierenden über wertvolle Einblicke in die praktische Umsetzung der Methoden und deren Schwierigkeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (80 Minuten) oder zwei Teilklausuren (à 40 Minuten). Die Entscheidung über die gewählte Klausurform wird zu Beginn der Veranstaltung in Abstimmung mit den Studierenden unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen getroffen. Besteht die Modulprüfung aus zwei Teilklausuren, werden die erreichten Punkte addiert, bevor eine Note gebildet wird. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung. Bei der Wiederholungsprüfung findet stets eine einzige Klausur, bestehend aus zwei Teilen, statt. Wurde zum regulären Prüfungstermin eine von zwei Teilklausuren wegen Krankheit versäumt, muss zum Wiederholungstermin nur der versäumte Teil nachgeholt werden.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 17.6** Advanced Management Science	
Modulcode	MW 17.6
Modultitel (deutsch)	Advanced Management Science
Modultitel (englisch)	Advanced Management Science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl / Dr. Rico Walter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Operations Research/Management Science auf Bachelor-Niveau; Erfahrungen im Umgang mit Optimierungssoftware wie Fico Xpress oder IBM ILOG
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften BAN: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Vertiefte Behandlung der Modelle und Methoden des Operations Research und deren Anwendung: Erweiterungen des Simplex-Algorithmus für die Lineare Optimierung, Dualitätstheorie, Opportunitätskostenkonzepte, Sensitivitätsanalyse, leistungsfähige Methoden der Ganzzahligen Optimierung wie Branch&Bound- und Branch&Cut-Verfahren, Schnittebenenverfahren, Lagrange-Relaxation, Constraint Programming
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind geübt im Umgang mit Modellierungsansätzen und Lösungsmethoden der genannten Gebiete und deren Anwendung auf praxisnahe Fallbeispiele. Sie sind in der Lage, die Problemkomplexität zu erkennen und darauf basierend geeignete Lösungsmethoden auszuwählen und die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. Außerdem kennen Sie adäquate Softwaresysteme der Optimierung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (80 Minuten) oder zwei Teilklausuren (à 40 Minuten). Die Entscheidung über die gewählte Klausurform wird zu Beginn der Veranstaltung in Abstimmung mit den Studierenden unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen getroffen. Besteht die Modulprüfung aus zwei Teilklausuren, werden die erreichten Punkte addiert, bevor eine Note gebildet wird. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung. Bei der Wiederholungsprüfung findet stets eine einzige Klausur, bestehend aus zwei Teilen, statt. Wurde zum regulären Prüfungstermin eine von zwei Teilklausuren wegen Krankheit versäumt, muss zum Wiederholungstermin nur der versäumte Teil nachgeholt werden.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 17.7** Revenue Management	
Modulcode	MW 17.7
Modultitel (deutsch)	Revenue Management
Modultitel (englisch)	Revenue Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Management Science/Operations Research sowie Marketing und Statistik auf Bachelor-Niveau
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Begriff und Entstehung des Revenue Management, Voraussetzungen und Anwendungsbedingungen, Preisdifferenzierung und Marktsegmentierung, Kapazitätssteuerung bei Einzelflügen und in Flugnetzen, Überbuchungssteuerung, Anwendungen: Passageluftverkehr, Luftfracht, Hotellerie, Autovermietung, Kreuzfahrtindustrie, Auftragsindustrie
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein tiefes Verständnis für die Anwendungsbedingungen des Revenue Management (Vorausbuchungsmöglichkeiten, Einbeziehung des externen Faktors etc.). Sie kennen relevante Modellierungsansätze und Lösungsmethoden und sind in deren Anwendung geübt. Außerdem können sie die Modelle, Methoden und deren Ergebnisse bezüglich ihrer Anwendbarkeit in der Praxis kritisch hinterfragen. Zudem verfügen die Studierenden über ein Verständnis für die besonderen Probleme der Datengewinnung und -pflege im praktischen Umfeld des Revenue Management (Stichwort „BigData”).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (80 Minuten) oder zwei Teilklausuren (à 40 Minuten). Die Entscheidung über die gewählte Klausurform wird zu Beginn der Veranstaltung in Abstimmung mit den Studierenden unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen getroffen. Besteht die Modulprüfung aus zwei Teilklausuren, werden die erreichten Punkte addiert, bevor eine Note gebildet wird. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung. Bei der Wiederholungsprüfung findet stets eine einzige Klausur, bestehend aus zwei Teilen, statt. Wurde zum regulären Prüfungstermin eine von zwei Teilklausuren wegen Krankheit versäumt, muss zum Wiederholungstermin nur der versäumte Teil nachgeholt werden.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 17.8** Projektseminar Modern Heuristics	
Modulcode	MW 17.8
Modultitel (deutsch)	Projektseminar Modern Heuristics
Modultitel (englisch)	Project Seminar Modern Heuristics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl / Dr. Rico Walter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Management Science/Operations Research auf Bachelor-Niveau, geübte Programmierkenntnisse (vorzugsweise in Visual Studio (C/C++, VBA))
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (1 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 45 h 135 h
Inhalte	Begriff der Heuristik, Klassifikation von Heuristikarten, Bewertung und Analyse von Heuristiken, Behandlung von Konstruktionsheuristiken, Verbesserungsverfahren, modernen Metaheuristiken wie Tabu Search, Simulated Annealing, Genetische Algorithmen, Programmierung und experimentelle Analyse von Heuristiken
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen durch die intensive projektbasierte Beschäftigung mit heuristischen Lösungsverfahren über ein gefestigtes Verständnis für die Schwierigkeit der Lösung von komplexen Optimierungsproblemen und der (Echtzeit-) Anforderungen der Praxis. Sie kennen die wichtigsten heuristischen Prinzipien und können Heuristiken eigenständig programmieren und in experimentellen Studien evaluieren. Sie sind in der Lage, die zentralen Ergebnisse durchgeführter Softwareprojekte zu präsentieren und vor dem Hintergrund kritischer Fragen zu diskutieren und zu verteidigen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Softwareprojekt und dieses dokumentierende Seminararbeit (ca. 70%), Vortrag inklusive Diskussionsbeteiligung (ca. 30%). Beide Teilleistungen müssen einzeln bestanden werden. Die Gesamtnote ergibt sich als gewichtetes Mittel der Teilnoten. Die genauen Gewichtungen sowie die weiteren Detailinformationen werden mit Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung. Aufgrund der wechselnden Seminarthemen müssen bereits bestandene Teilleistungen bei einer Wiederholung des Seminars wiederholt werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Ablauf und Workload: In der ersten Hälfte der Vorlesungszeit werden die inhaltlichen Grundlagen vermittelt. Parallel dazu beginnt nach dem ersten Drittel der Vorlesungszeit der Projektteil, in dem ein Programmierprojekt (möglichst in Zweiergruppen) zu bearbeiten ist (Aufwand ca. 55 h). Die Themenvergabe erfolgt präferenzbasiert. Am Ende der Vorlesungszeit ist im Team ein Vortrag zu halten (Aufwand ca. 30 h). Die Seminararbeit ist in der vorlesungsfreien Zeit (nach Ende des Prüfungszeitraumes, Aufwand ca. 50 h) fällig.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 18.1** Controlling als Instrument der Unternehmensführung	
Modulcode	MW 18.1
Modultitel (deutsch)	Controlling als Instrument der Unternehmensführung
Modultitel (englisch)	Advanced Managerial Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Veranstaltung befasst sich ausführlich mit der Ausgestaltung des Controllings als Instrument der Unternehmensführung. Zunächst werden Wesen, Funktion und Aufgabengebiete des Controllings diskutiert. Dies schließt Fragen zur Messung finanzwirtschaftlicher Unternehmensziele ein. Anschließend werden die Instrumente des Controlling-Systems und ihre Gestaltung erörtert.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden einen umfassenden Einblick in Aufgaben und Instrumente des Controllings zu geben. Studenten sollen in der Lage sein, Problemstrukturen zu erkennen und einzuschätzen, wie gut Controlling-Instrumente in konkreten Unternehmenssituationen geeignet sind und wie diese ggf. angepasst werden können. Dazu dienen bspw. Simulationsrechnungen, mittels derer betriebswirtschaftliche Entwicklungen abgeschätzt werden können.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 18.2** Konzerncontrolling	
Modulcode	MW 18.2
Modultitel (deutsch)	Konzerncontrolling
Modultitel (englisch)	Managerial Accounting in Groups
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW18.3 (empfohlen)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Veranstaltung befasst sich mit spezifischen Problemen und Lösungsansätzen des Controllings, die sich in vielfach grenzüberschreitend tätigen Konzernen oder allgemein divisionalisierten Unternehmen ergeben. Behandelt werden unter anderem die Entwicklung von Kennzahlen- und Zielsystemen, Fragen der Budgetierung und Leistungsbeurteilung sowie die Festlegung von grenzüberschreitenden Verrechnungspreisen zur Kostenallokation und steuerlichen Gewinnermittlung.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, dass Studierende mit der Unternehmenssteuerung im Konzern vertraut werden. Zu diesem Zweck sollen sie Instrumente kennen und anwenden lernen. Die Studenten werden zum Ende der Veranstaltung in der Lage sein, analytische Fähigkeiten anzuwenden sowie strategisches Handeln in Unternehmen zu beurteilen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 18.3** Controlling und Verhaltenssteuerung	
Modulcode	MW 18.3
Modultitel (deutsch)	Controlling und Verhaltenssteuerung
Modultitel (englisch)	Managerial Accounting and Incentive Design
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW 18.1 (empfohlen)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 45 h 135 h
Inhalte	Viele Unternehmen setzen in der einen oder anderen Form Anreizsysteme zur Motivierung ihrer Mitarbeiter ein. Um Anreizsysteme beurteilen zu können, ist ein grundlegendes Verständnis von strategischem Verhalten in dezentralisierten Organisationen unerlässlich. In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen zur Analyse von strategischem Verhalten behandelt. Zum einen handelt es sich dabei um spieltheoretische Grundlagen und zum anderen um das Grundmodell der Agency-Theorie. Erweiterungen des Grundmodells werden ebenfalls behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, dass Studierende sich methodische Grundlagen zur Analyse personeller Koordinationsprobleme in Unternehmen aneignen. Außerdem sollen die Studierenden analytische Fähigkeiten erwerben und weiterentwickeln. Die Studierenden werden befähigt, spieltheoretisch fundierte Prognosen für die Lösung von Anreizproblemen zu geben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 18.5** Wertorientiertes Management und Controlling	
Modulcode	MW 18.5
Modultitel (deutsch)	Wertorientiertes Management und Controlling
Modultitel (englisch)	Value Based Management and Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW18.1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 45 h 135 h
Inhalte	Behandelt werden in dieser Veranstaltung Kriterien und Instrumente wertorientierten Managements und ihre Anforderungen an Rechnungswesen und Informationssystem. Im Vordergrund stehen Ungewissheit zum Entscheidungszeitpunkt sowie damit verbundene Institutionen zur Managementsteuerung.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Instrumente des wertorientierten Managements für unterschiedliche betriebswirtschaftliche Probleme zu vermitteln. Am Ende der Veranstaltung werden die Studenten in der Lage sein, dieses Instrumentarium anzuwenden, ggf. an die konkrete Situation anzupassen und bspw. einfache Simulationen mittels Tabellenkalkulationssoftware durchzuführen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **MW 18.6** Economics of Accounting	
Modulcode	MW 18.6
Modultitel (deutsch)	Economics of Accounting
Modultitel (englisch)	Economics of Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW18.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 684 M.Sc. Economics, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V (2 SWS), Ü (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 45 h 135 h
Inhalte	This course presents the economics of accounting and management control from an information content perspective. This means, information provided by an organization's accounting system is used primarily to learn something about underlying events or to infer actions taken by members of the organization. The course shows how accounting information relates to the economic fundamentals of a firm and to the actions of managers – thereby distinguishing a valuation perspective of accounting from a stewardship perspective. Emphasis is laid on compensation contract design and aggregation of information for the purpose of solving management control problems.
Lern- und Qualifikationsziele	Students will appreciate accounting as an integral part of a company's decision making process and they will be able to link economic fundamentals to accounting figures. The course will enable students to understand how managerial decisions and managerial incentive problems endogenously create a demand for information and thus for accounting. Students will acquire knowledge and skills to structure and analyze management control problems and thereby making proper use of (aggregate) accounting information.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	written exam (100 %)

Empfohlene Literatur	To be announced.
Unterrichtssprache	English

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbrevations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester